

unter Jules Favre und Gambetta. Die Kaiserin entfloh mit ihrem Sohne nach England.

3. Im Laufe des September wurde unter einer großen Zahl für die Armee des Kronprinzen stets siegreicher Gefechte Paris vollständig eingeschlossen und die Festungen Laon, Toul und Straßburg (am 27. Sept.) genommen. Am 27. October übergab Marschall Bazaine, durch Hunger und Krankheiten im Heere gezwungen, seine Armee und die Festung Metz dem Prinzen Friedrich Karl (173,000 Mann wurden Kriegsgefangen), und nun konnte das deutsche Belagerungsheer durch Eilmärsche nach dem Süden Frankreichs und eine Reihe erfolgreicher Kämpfe um Orleans den Entsatz von Paris durch die republikanische Loirearmee unter General Aurelles de Paladine vereiteln. Alle Anstrengungen des französischen Kriegsministers Gambetta in Bordeaux, durch neu geschaffene Heere sich Paris zu nähern, waren vergeblich. Die französische Nordarmee unter General Faidherbe wurde bei Amiens (am 27. Nov.) durch den Gen. Manteuffel zurückgeworfen und (am 19. Januar) bei St. Quentin durch Gen. Göben völlig geschlagen. Eine neue Loirearmee unter Chanzy vernichtete der Prinz Friedrich Karl in den Kämpfen um Le Mans (6. bis 12. Januar), und die Südararmee unter Bourbaki schlug der General Werder in der dreitägigen Schlacht von Belfort (15.—17. Januar). Inzwischen mußte auch Paris, durch Hungersnoth und das Bombardement der Deutschen auf das Aeußerste bedrängt, nach mehreren blutigen, aber stets erfolglosen Ausfällen am 28. Januar 1871 capituliren. Es kam nun ein dreiwöchentlicher Waffenstillstand zu Stande, die Pariser Forts wurden den Deutschen übergeben, Paris auf einige Tage besetzt. Eine nach Bordeaux berufene Nationalversammlung wählte Thiers zum Chef der französischen Regierung und dieser vereinbarte mit dem deutschen Reichskanzler Fürst Bismarck die Friedenspräliminarien: Deutsch-Lothringen mit Metz und Elsaß wurden an Deutschland abgetreten, Frankreich mußte fünf Milliarden Kriegskosten zahlen. Der Friede wurde am 10. Mai 1871 zu Frankfurt a. M. geschlossen, die Friedenspräliminarien bestätigt.

§. 134.

Deutschland seit 1871.

Von den deutschen Fürsten und freien Städten wurde dem Könige Wilhelm von Preußen die deutsche Kaiserwürde angetragen und von diesem im Hauptquartier zu Versailles für sich und seine Nachfolger an der Krone Preußen angenommen. (Proklamation an das deutsche Volk vom 18. Januar 1871.) Der erste deutsche Reichstag wurde durch Kaiser Wilhelm am 21. März 1871 zu Berlin eröffnet und von ihm die zwischen den deutschen Regierungen vereinbarte Verfassung des Deutschen Reiches genehmigt. Die Krone